

ANMELDUNG: „Strukturwandel in der Lausitz anpacken!“
am 22. Mai 2019 in Senftenberg

Für Fensterumschlag geeignet – oder faxen an.

Name, Vorname, ggf. Funktion

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

Anschrift

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Hermann-Elfein-Str. 30/31
14467 Potsdam**

Tel.-Nr. E-Mail
Mich begleitet (bitte Namen/Anschrift angeben):

Tagungsort:

Bürgerhaus Wendische Kirche
Baderstr.10, 01968 Senftenberg



FORUM

mit Brandenburgs Ministerin für
Infrastruktur und Landesplanung
KATHRIN SCHNEIDER

STRUKTURWANDEL IN DER LAUSITZ ANPACKEN!

INITIATIVEN UND UMSETZUNGSPLÄNE
FÜR EINE MODERNE MOBILITÄT

ANMELDUNG bis Di./21. Mai, 14 Uhr, bei der
Friedrich-Ebert-Stiftung aus organisatorischen
Gründen erbeten:

- 1) per Fax an (0331) 275 88 18
- 2) per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de
- 3) im Internet mit ein paar Klicks auf
<https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=236428>
- 4) per Post mit dem Antwortcoupon ←

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die
Mitarbeiter_innen des Landesbüros.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elfein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel. (0331) 275 88-0, Fax -18
www.fes.de/Potsdam
www.facebook.com/FES.Brandenburg/

Senftenberg

**Mittwoch, 22. Mai 2019
18⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr**

Die Lausitz steht in den nächsten Jahren vor einem Strukturwandel. Länderübergreifend geht es um eine Veränderung von einer „Kohleregion“ hin zu einer „Innovationsregion Lausitz“. Auch in der „Kohlekommission“ stellten deshalb Bundes- und Landesregierung beim Thema Verkehr erste Ideen und Umsetzungspläne vor.

Die Lausitz soll gerade auch Modellregion für eine „innovative Mobilität“ werden. Zusammen mit den kommunalen Akteuren sollen sowohl die bisherigen Infrastrukturdefizite behoben werden als auch gleichzeitig und mittelfristig saubere und digitale technologische Lösungen gefunden werden.

Es geht darum, die großen und größeren Städte (Berlin, Dresden, Leipzig, Cottbus) mit der vorwiegend ländlichen Region zu vernetzen. Hierbei müssen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie aktive Verbände und Vereine (z.B. aus den Bereichen Tourismus und Umwelt) vor allem kommunizierend und planerisch kooperieren, damit ein Rädchen in das andere greift.

- Wie aber kann und soll das realisiert werden?
- Welche organisatorischen, finanziellen und personellen Voraussetzungen gibt es - oder müssen noch geschaffen werden?
- Wer ist hierbei besonders gefragt?
- Wie kann die interessierte Öffentlichkeit mit einbezogen werden?

Darüber will die Friedrich-Ebert-Stiftung diskutieren: mit KATHRIN SCHNEIDER, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, ANDREAS FREDRICH, Bürgermeister von Senftenberg und anderen Protagonisten dieses Prozesses - sowie vor allem mit interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Carsten Werner, Landesbüro Brandenburg

PROGRAMM

18.00 Uhr

Kurze Begrüßung

Carsten Werner
Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung in das Thema

Andreas Fredrich
Bürgermeister von Senftenberg

Michael Wendt
Verkehrsplaner, Halberstadt

Impulsbeitrag

Kathrin Schneider
Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung
des Landes Brandenburg

Diskussion mit Publikum und Podium

ca. 20 Uhr
Ende der Veranstaltung

Gelegenheit zu Gesprächen
bei Brezeln und Getränken

Moderation:
Thomas Heineke, Politikwissenschaftler

Antwortcoupon →